

Jahrgang	Handlungsfelder (kumulativ)	Dokumentation	Inhalte im Fachunterricht	Verbindliche zentrale Maßnahmen (Anzahl Praxistage in Klammern)	Individuelle Angebote
Q2	Die berufliche Orientierung mündet in konkreten Plänen und Bewerbungsschritten für die Zeit nach dem Abitur (Entscheidungs- und Realisierungskompetenz), die Schülerinnen und Schüler haben Kompetenzen für qualifizierte Bewerbungen erworben, um Bewerbungsverfahren erfolgreich zu durchlaufen. Sie besitzen gleichwertige Kenntnisse über Möglichkeiten von Ausbildung, Studium, Freiwilligendienst und Auslandsaufenthalten.	Dokumentation des individuellen Prozesses der beruflichen Orientierung Bescheinigungen, Zertifikate und ggf. qualifizierte Praktikumszeugnisse zu einzelnen Angeboten. Zusammenfassende Ablage in einem schulbegleitenden Portfolio mit ergänzenden Unterlagen, z.B. (außer-)schulischen Bescheinigungen. Reflexion der Praktikumserfahrungen Schriftliche Ausarbeitung, Präsentation oder Plakat. Verzahnung mit Medienkonzept.	Seminarfächer: Studien- und Berufsorientierung als Teilaspekt allgemeiner Studierfähigkeit. Vorbereitung auf die wissenschaftliche Arbeit an der Hochschule / Universität und dazugehörige Kompetenzen (u.a. Verfassen und Präsentieren von Facharbeiten).	Alle Fächer und (P)-Kurse: Studien- und Berufsorientierung als Querschnittsaufgabe aller Fächer. Konkrete Anwendungsmöglichkeiten und Berufs- und Qualifikationswege in der jeweiligen Fachrichtung.	Hochschulinformationstage in Hannover (1): Die SuS werden für die Teilnahme vom Schulunterricht freigestellt.
Q1					Projekt (2): <u>Berufsinformationstage (BIT) über zwei Tage mit externen Partnern.</u> Projekt (Teil der BIT): <u>Jump!-Workshops zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche</u> (Selfmarketing, Assessment Center). Lernort (1): Messe „Vocatum“: Berufsorientierungsmesse mit individuellen Terminen im HCC.
11	Konkrete Planung der Berufs- und Studienwahlentscheidung als Essenz praktischer Erfahrung und zunehmender Eigenverantwortung.		Berufsorientierung: Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Betriebspraktikums.	Berufsorientierung: Erstellung des persönlichen Planes zur Berufs- und Studienwahlentscheidung.	Praktikum (10): 10 tätig Schwerpunkt: akademische Berufe Lernort (1): Messe „Vocatum“: Berufsorientierungsmesse mit individuellen Terminen im HCC.
10	Auswertung praktischer Erfahrungen, Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung.		Politik-Wirtschaft: Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Betriebspraktikums.	Politik-Wirtschaft und weitere Fächer: Analysieren von geeigneten Informations-, Beratungs- bzw. Unterstützungsoptionen.	Praktikum (5): 5 tätig Schwerpunkt: Ausbildungsberufe Workshop „Vorstellungsgespräch“ (1): Veranstaltung mit praktischen Übungen zu Auftreten, Kommunikation und typischen Fragen. „Planlos“-Workshop (1): Orientierungsmaßnahme der BA zu Möglichkeiten nach dem Schulabschluss.
9	Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen, Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen und Studiengängen, Nutzung der Kenntnisse bezüglich des regionalen und überregionalen Wirtschaftsraumes, Einstieg in die Erstellung einer qualifizierten Bewerbung.		Politik-Wirtschaft: Orientierung hinsichtlich eigener Stärken und Schwächen, Recherche von Berufen.	Deutsch und Fremdsprachenunterricht: Erstellen von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf.	Barsinghäuser Ausbildungsmesse (1): Erkundung von Berufsfeldern und Praktikumsmöglichkeiten, Vor- und Nachbereitung in PoWi. Schulinterne Praktikumsmesse (1): Erkundung von Praktikumsmöglichkeiten, Vor- und Nachbereitung in PoWi. Projekt (45 min): Kennenlernen der Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit, Durchführung eines Buzz-Tests zu passenden Berufsfeldern.
5-8	Erster Kontakt mit der Arbeitswelt, Aufbau von Berufswünschen und Infragestellen einseitiger Rollenfestlegungen hinsichtlich dieser Wünsche.		Politik-Wirtschaft: Erste inhaltliche Begegnung mit der Ökonomie und Arbeit.	Teilnahme am Zukunftstag. Individuelle Erkundung von Berufen und Betrieben.	
		Beratung & Kompetenzfeststellung: Berufsberatung der Agentur für Arbeit in regelmäßigen Abständen (Einzelgespräche buchbar), Tutoren, Fachlehrkräfte. Check-U-Test der BA in Jg. 11. Durchführung der Kompetenzanalyse Profil AC Niedersachsen.			Info-Pool: Auslage und Aushang zur Studien- und Berufsorientierung in der CO-Ebene, digitaler Karrieremonitor in der C1-Ebene, Infoboard auf I.Serv.